

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

TERMO TYNK 951

Thermoakustischer Putz



Anwendungsbereiche

Ideal für thermoisolierende Verputzarbeiten im Innen- und Außenbereich. Es ist eine alternative Lösung zum traditionellen Wärmedämmsystem in Denkmalschutzgebäuden. Mögliche große Schichtdicken ermöglichen optimale Wärmedämmeigenschaften einer gegebenen Trennwand.


Eigenschaften

- Dampfdurchlässig
- Hohe Wärmedämmung
- Schichtdicke von 20 bis 120 mm
- Für händische und maschinelle Verarbeitung
- Frostbeständig
- Wasserbeständig
- Nicht brennbar
- Akustische Eigenschaften

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	36184
Verpackung	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Körnung	0-2 mm
Farbe	Grau
Verbrauch	11 L/m ² /cm
Wasserbedarfsmenge	ca. 14 L/EH
Druckfestigkeit	≥ 2 MPa (28 d)
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,071 W/mK
Chromgehalt	≤ 0,0002 %
Schichtdicke	20-120 mm
Verarbeitungszeit	3 h

TERMO TYNK 951

Thermoakustischer Putz

Materialbasis

- Kalkhydrat
- Mineralische Zuschlagstoffe
- Perlite
- Portlandzement

Verarbeitungsbedingungen

Verwendung bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C, diese Temperaturen gelten für Luft, Untergrund und Produkt. Alle Untergründe müssen tragfähig, kompakt, stabil, eben und sauber sein.

Untergrund

Vor der Durchführung von Renovierungsarbeiten wird empfohlen eine gründliche Analyse des Salzgehaltes und der Feuchtigkeit des Untergrundes durchzuführen. Der Untergrund muss frei von Staub, Ruß, Fett, Gleitmittel, Trennmittel, Farben, Mörtel etc. sein.

Backsteinmauer: Wenden Sie OBRZUTKA 910 an oder grundieren Sie mit GRUNTOBET 310 oder EXPERT 314
Beton, Stahlbeton: mit GRUNTOBETEM 310 oder EXPERT BETONGRUNDIERUNG 314 grundieren.

Elemente aus Porenbeton: mit GRUNTOBETEM 310 oder EXPERT BETONGRUNDIERUNG 314 grundieren.

Backstein und Lochziegel: Wenden Sie OBRZUTKA 910 an oder grundieren Sie mit GRUNTOBET 310 oder EXPERT 314
Silikatsteine: mit GRUNTOBETEM 310 oder EXPERT BETONGRUNDIERUNG 314 grundieren.

Untergrund-Vorbehandlung

Anzeichen von biologischem Befall (Schimmel, Mehltau) sollten mit SEPTOBUD 1008 entfernt werden. Alter, beschädigter Putz mit Spuren von Feuchtigkeit und Ausblühungen sollte bis zu einer Höhe von 1 m über der Schadstelle entfernt werden. Eventuelle Ausblühungen auf dem Sichtmauerwerk sollten zunächst mechanisch entfernt werden. Alle abplatzenden Fugen im Mauerwerk sind bis zu einer Tiefe von 2 cm zu entfernen und mit dem RENOWACYJNA ZAPRAWA MURARSKO-TYNKARSKA 943 aufzufüllen. Bei Arbeiten auf sehr saugfähigen Untergründen sollten diese zuerst mit Wasser angefeuchtet werden.

Freiliegende Wand Rendering Fell sollte die Renovierung von 910 gemäß dessen Datenblatt zu decken.

Gipsputzgrundierung kann beginnen frühestens nach 3 Tagen der Heilung Renderings.

Zubereitung

Die Trockenmischung ist mit einer entsprechenden Menge sauberem, kalten Wassers in einer Mörtelmaschine bzw. maschinell in einer Betonmischmaschine anzumischen. Die mechanische Mischzeit sollte 2–3 Minuten betragen. Beim manuellen Mischen sollte der Mörtel etwa 4–5 Minuten lang gemischt werden. Bei Anwendung mit einem Putzgerät empfehlen wir zur einfachen Anwendung das Auftragen des Putzes mit dem KALETA 5-Aggregat mit zusätzlichem Zubehör: Kaleta 5 Leichtmischer, D6-3-Schnecke mit Finne, D6-3-Mantel, Turbine (Turbine). Es ist möglich, eine parallele Maschine und Zubehör zu verwenden. Bereits angesteiftes Material nicht mehr verwenden.

Verarbeitung

Der Mörtel sollte mit einer geeigneten Traufel aufgetragen, egalisiert und geglättet werden. Während der Arbeit und beim Trocknen vor Frost, Regen, übermäßiger Hitze und starkem Wind schützen. Der Mörtel muss gleichmäßig auf die gesamte zu verputzende Fläche aufgetragen werden. Anschließend wird der Putz mit einer H-Latte geglättet, indem der überschüssige Mörtel senkrecht zur Auftragsrichtung abgezogen wird. Lassen Sie die Fläche so bearbeitet, bis der Putz abbindet. Der Putz darf nicht geglättet, gefilzt oder gerieben werden. Nach dem Auftragen und Binden erfordert der Wärmedämmputz das Auftragen einer Deckschicht mit einem Glättspachtel (z.B. 662, 930).

Hinweise

Alle Arbeiten im Freien sollten bei trockener Witterung, nicht zu starker Sonneneinstrahlung und leichtem Wind durchgeführt werden. Wenn Arbeiten unter ungünstigen Bedingungen durchgeführt werden müssen, sollten geeignete Abdeckungen verwendet werden, um die Auswirkungen der Wetterbedingungen zu begrenzen. Verputzte Räume sollten gelüftet werden, Zugluft oder zu schnelles Austrocknen des Mörtels durch Sonneneinstrahlung oder Erwärmung dürfen jedoch nicht

TERMO TYNK 951

Thermoakustischer Putz

zugelassen werden. Das Produkt sollte immer zwischen +5 °C und +25 °C verarbeitet werden. Während der Aushärtezeit muss die Temperatur mindestens +5 °C betragen

Lagerung

An trockenen Orten und in unbeschädigter Verpackung bis zu 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Der Inhalt des vorliegenden Datenblattes stellt unser aktuelles Wissen und praktische Erfahrung dar. Es sind nur allgemeine Informationen und haben keine Haftung des Herstellers für die Ausführung und Anwendungsmethode zur Folge. Es können Unterschiede und spezifische Bedingungen der Ausführung bestehen. Das Produkt ist gemäß dem erforderlichen technischen Wissen und gemäß den arbeitssicherheitsbezogenen Regeln anzuwenden. Kontakt mit der Haut vermeiden und Augen schützen. Bei Kontakt mit den Augen die Augen gründlich mit sauberem Wasser spülen und ärztliche Beratung suchen. Es empfiehlt sich, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung zu nutzen. Alle technischen Daten beziehen sich auf eine Temperatur von +20 °C. Diese Temperaturen betreffen Luft, Substrat und eingebettetes Material.